



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber PLR, durch David Crettenand
Gegenstand Frost im April, Gewitter im August, Schneesturm im Dezember, Unwetter im Januar: Bilanz ziehen, um für die Zukunft gewappnet zu sein
Datum 14.06.2018
Nummer 5.0344 *(In Zusammenarbeit mit dem DVB)*

In diesem Vorstoss geht es um den globalen Klimawandel und verschiedene Berichte, die insbesondere die wirtschaftlichen Konsequenzen extremer Wetterereignisse aufzeigen. Da unser Kanton aufgrund seiner klimatischen und topografischen Gegebenheiten von dieser Entwicklung direkt betroffen ist, wird der Staatsrat aufgefordert, ein Inventar der extremen Wetterereignisse der vergangenen zehn Jahre und ein Inventar der aufgrund des Klimawandels nötigen Schutzmassnahmen und Anpassungen zu erstellen.

Diese Inventare sollen die vergangenen zehn Jahre abdecken. Da die Klimaerwärmung allerdings bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts (1850) – mit einer deutlichen Beschleunigung seit Anfang der 80er Jahre – beobachtet wird, wäre ein auf das letzte Jahrzehnt begrenztes Inventar nicht aussagekräftig.

Kanton und Bund erfassen bereits seit mehreren Jahrzehnten sämtliche Naturereignisse in ihren jeweiligen Datenbanken (Guardaval, StorMe). In diesen Ereigniskatastern wird allerdings nicht zwischen extremen und normalen Wetterereignissen unterschieden, zumal es keine Norm zur Definition dieser Kategorien gibt.

Dasselbe gilt für die umgesetzten Schutzmassnahmen. Die diesbezüglichen Datenbanken sind zwar vorhanden, aber es kann nicht zwischen den Massnahmen aufgrund des Klimawandels und jenen im Zusammenhang mit einer normalen Wiederkehrperiode unterschieden werden.

Vor diesem Hintergrund wird das Postulat dahingehend zur **Annahme** empfohlen, dass die geforderten Inventare bereits bestehen. Allerdings ist es nicht möglich, die von den Postulanten verlangte Aufschlüsselung vorzunehmen.

Auswirkungen Administration: keine
Auswirkungen Finanzen: keine
Auswirkungen Personal (VZE): keine
Auswirkungen NFA: keine

Ort, Datum Sitten, den 4. Februar 2019